

Projektinformationen grafisch auswerten mit dem MindManager

von Robert Bruch und Dieter Schiecke

Die MindMapping-Software MindManager wird in der Projektarbeit vor allem zur Visualisierung verwendet. Komplexe Zusammenhänge lassen sich damit einfach darstellen und dem Projektteam leicht verständlich vermitteln. Ein ideales Einsatzgebiet ist z.B. die Erstellung eines Projektgrobkonzepts, für das zunächst sämtliche verfügbaren Informationen zusammengetragen werden müssen. Typische Projektmanagement-Tools sind dafür nur bedingt geeignet, denn sie bieten in der Regel keine Unterstützung z.B. für das Brainstorming und die erste Grobstruktur der gesammelten Informationen. Somit bleiben die wertvollen Notizen meist auf Papier oder in irgendwelchen losgelösten Dateien.

Hier bietet der MindManager effektive Möglichkeiten zur einfachen Strukturierung und Gliederung von z.B. Vorgängen, Ressourcen, Abhängigkeiten und Aufgaben. Im Gegensatz zum linearen Aufbau über Tabellen- oder Gantt-Ansichten bleibt dabei die Flexibilität und Übersichtlichkeit gewahrt. Steht der Entwurf erst einmal, lässt sich die erstellte MindMap z.B. leicht in MS Project exportieren oder wie hier beschrieben, für die weitere Arbeit in Teilsegmente zerlegen.

Das Tool, das derzeit in der Version X5 bzw. X5 Pro vorliegt (siehe "Professionell präsentieren mit dem MindManager, Ausgabe 18/2004) ist einfach und intuitiv bedienbar. Es enthält neben der Exportmöglichkeit zu MS Project auch Schnittstellen für MS Outlook, Word und PowerPoint und stellt zudem eine Reihe von Vorlagen für die Projektarbeit bereit.

Dieser Beitrag stellt die umfassenden grafischen Auswertungsmöglichkeiten vor und zeigt, wie Sie in der neuen Version X5 Pro des MindManagers projektrelevante Informationen mit Hilfe von Darstellungs- und Filtertechniken leicht erfassen und schnell auswerten können.

Der direkte Weg zur Projektübersicht

Wer den MindManager verwendet, sollte bedenken, dass dieses Tool nicht rechnen kann. Es kann also gut parallel zu anderen Projektmanagement-Werkzeugen eingesetzt werden, die dazu in der Lage sind. Zunächst sollte man vor allem die Stärken des Tools bei der einfachen Strukturierung und Visualisierung nutzen und dann leistungsfähige Programme mit Kalkulationsfunktionen hinzuziehen. Zumindest für komplexe Soll-/Ist-Vergleiche oder Ressourcenplanung ist der flankierende Einsatz solcher Programme ratsam.

Die Map vorbereiten

Der MindManager X5 Pro stellt eine Reihe von Projektvorlagen zur Verfügung. Öffnen Sie im Hauptmenü unter *Extras* den "Vorlagen-Organizer". Hier finden Sie auf der Registerkarte "Map-Vorlagen" den Ordner "Projektvorlagen". Wählen Sie daraus zum Beispiel die Map-Vorlage "Projekt-Master-Map" und öffnen Sie diese über die Schaltfläche "Neue Map". Ein Assistent wird aufgerufen, den Sie direkt mit dem Befehl *Fertig stellen* abschließen können.

Optimaler Überblick mit Hilfe von Multimaps

MindMaps wachsen schnell und werden unübersichtlich, sobald sie das Bildschirmfenster sprengen. Gerade bei einer für Projekte typischen umfangreichen "Master-Map" bietet es sich deshalb an, die Projektstruktur bzw. Phasen in einzelne Map-Komponenten zu zerlegen.



Robert Bruch

Trainer, Berater und Autor, Integration von Microsoft-Lösungen sowie der Tools Intrexx und MindManager

Kontakt: kontakt@robert-bruch.com

Mehr Informationen unter: www.projektmagazin.de/autoren/



Dieter Schiecke

Software-Trainer, Consultant und Coach. Spezialgebiet: Visuelle Umsetzung von Informationen mit MS Office.

Kontakt: Dieter@Schiecke.biz

Mehr Informationen unter: www.projektmagazin.de/autoren/

- Markieren Sie den Hauptzweig "Start- und Planungsphase".
- Wählen sie im Menü *Datei* den Befehl *Senden an MindManager (Neue Map)* und übernehmen Sie im nun sichtbaren Dialogfenster die voreingestellten Optionen. Das Programm erzeugt automatisch eine neue Map mit dem Inhalt des markierten Hauptzweigs.
- Speichern Sie die neu erstellte Map unter dem vorgeschlagenen Namen ("Start- und Planungsphase"). In der Master-Map wurde automatisch eine Verknüpfung zum exportierten Zweig bzw. der neu erstellten Map-Datei erstellt.

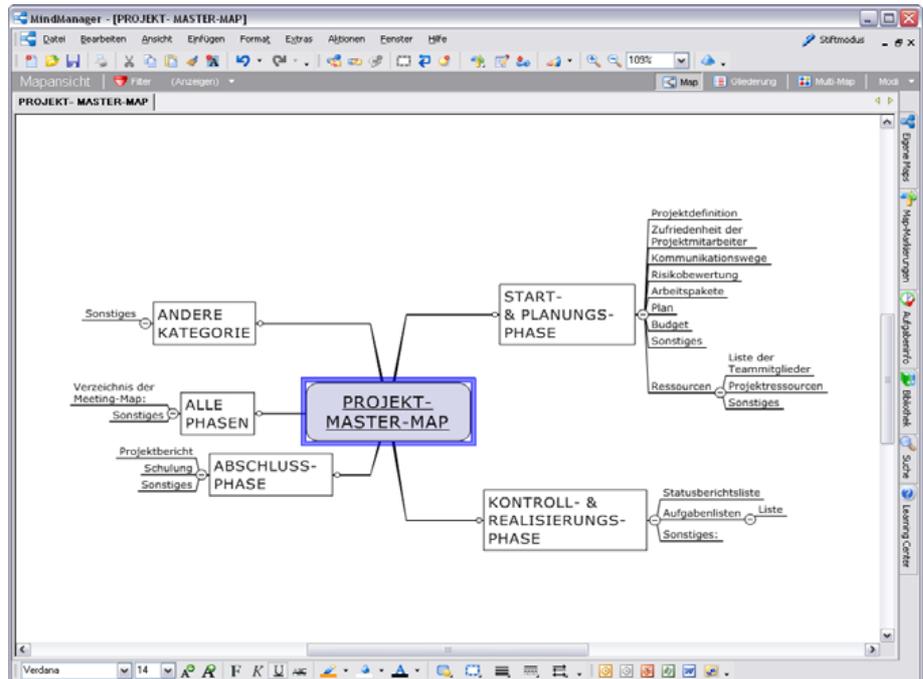


Bild 1: Die Master-Map im Überblick.

Die so erstellte Map dient als Muster.

Auswertungen mit Hilfe von Icons

Bereits in der Standardeinstellung bietet der MindManager X5 vielseitige Markierungsmöglichkeiten an. Die so genannten "Map-Markierungen" werden direkt über die gleichnamige Lasche am rechten Bildrand aufgerufen. Ebenfalls nützlich sind die Informationen zu den Aufgaben (Beginn, Dauer, Ressourcen etc.), die über die Lasche "Aufgabeninfo" eingeblendet werden können. Diese Daten werden beim MS Project-Export mit übertragen.

Sämtliche angebotene Map-Markierungen wie Prioritäten, Aufgabenstatus oder Pfeile können für jede Map individuell angepasst werden. Zusätzlich lassen sich neue Icons bzw. Markierungen hinzufügen oder Icon-Gruppen erzeugen. Die Begriffe "Icon" und "Map-Markierung" meinen letztlich das Gleiche. Für jede Projekt-Map lassen sich somit eigene Sammlungen von Auswertungsmarkierungen anlegen.

! Es ist sinnvoll, die auf diese Weise präparierten Maps selbst als Map-Vorlage abzulegen, um die darin enthaltenen Markierungen im Projektteam zu etablieren:

- Klicken Sie im Hauptmenü *Extras* unter "Vorlagen-Organizer" die Registerkarte "Map-Vorlagen" an.
- Wählen Sie den Befehl *Neue Map-Vorlage hinzufügen*.

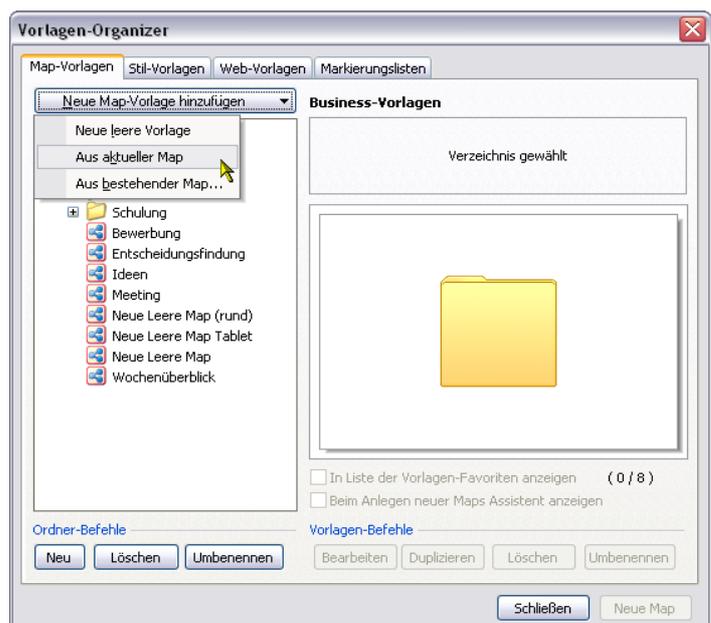


Bild 2: Vorlagen erstellen und strukturiert ablegen.

- Entscheiden Sie, ob Sie aus der aktuellen Map eine Vorlage erstellen oder beispielsweise eine leere Vorlage neu anlegen möchten.
- Die erstellte Vorlage lässt sich anschließend bequem per Drag&Drop im selben Dialogfeld in einem entsprechenden Ordner ablegen (Bild 2).

Schritte zur Map-Auswertung mit visuellen Mitteln

Im Folgenden wird die exportierte Map mit dem Titel "Start- und Planungsphase" weiter bearbeitet. Legen Sie dazu beispielhaft einen Zweig für "Projektvorgänge" an, den Sie wiederum in "Arbeitspakete" und in der dritten Gliederungsebene in einzelne "Aufgaben" untergliedern (Bild 3).

Darüber hinaus lässt sich die Map zur schnellen Übersicht über die Kontaktinformationen der Teammitglieder und zur strukturierten Ablage diverser Projektdateien verwenden. Legen Sie dazu einen Zweig "Ressourcen" für die Namen der Projektmitglieder an und fügen Sie beispielsweise die E-Mail-Adressen der Personen hinzu. Verwenden Sie dazu den Befehl *Hyperlink einfügen* im Kontextmenü des jeweiligen Zweigs. Es öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie die Option "E-Mail Adresse" wählen und die Adresse einfügen können. Im entsprechenden Zweig erscheint daraufhin ein E-Mail-Icon, über das Sie direkt den jeweiligen Mail-Client aufrufen können (Bild 3).

Wenn Sie im Zweig "Dokumentation" Unterzweige anlegen und mit Dokumenten verknüpfen wollen, gehen Sie entsprechend vor. Um die Informationen farblich hervorzuheben verwenden Sie die Schaltfläche "Füllfarbe".



Der MindManager X5 bietet sämtliche Auswertungsmerkmale – selbst Füllfarben und Textfarben – zur späteren Filterung an. Es empfiehlt sich also, alle Farbwerte als relevante Information anzusehen und in der Map maßvoll zu dosieren.

Map-Markierungsgruppen anlegen und individuell gestalten

Die eigentlichen Icons bzw. Map-Markierungen werden nun zugeordnet. Verwenden Sie zur weiteren Auswertung beispielhaft die Map-Markierungsgruppen "Aufgabenprioritäten", "Aufgabe fertig", "Flaggen" und "Füllfarben". Die Gruppe "Flaggen" benennen Sie zum Beispiel um in "Teams", indem Sie über das Kontextmenü (rechte Maustaste) die Icon-Gruppe direkt anwählen und über "Umbenennen" einen neuen Titel vergeben. Gleiches geschieht auch, um die Icons selbst umzubenennen. Nicht benötigte Icons der Gruppe löschen Sie einfach. Keine Sorge, alle Einstellungen gelten nur für die aktive Map.

Für weitere Markierungen legen Sie über den Befehl *Icon-Gruppe anlegen* oben im Abschnitt "Strukturieren" eine neue Gruppe an. Anschließend ordnen Sie die gewünschten Icons dieser Gruppe zu, indem Sie dort "Neue Markierung hinzufügen" wählen oder den Befehl direkt im Kontextmenü der Gruppe aufrufen.

Den einzelnen Zweigen der Map entsprechende Markierungen zuzuordnen, ist nun einfach. Wählen Sie dazu einen Zweig nach dem anderen aus und aktivieren Sie jeweils die gewünschten Icons aus Ihrer Zusammenstellung im Bereich "Map-Markierungen". Sie können auch mehreren Zweigen gleichzeitig ein Icon zuordnen, indem Sie die gewünschten Zweige vorher selektiv markieren (zusätzlich die STRG-Taste beim Markieren drücken).

Bestimmten Vorgängen lassen sich beispielsweise Team-, Prioritäten- oder Fertigstellungswerte zuordnen. Einige andere Zweiginformationen werden durch auffällige Icons, wie etwa die "Bombe" (z.B. für "Konflikt lösen") oder das Euro-Symbol ("Kosten beachten") hervorgehoben. Einem Zweig zugeordnete Icons können Sie leicht entfernen oder ergänzen, indem Sie mit der rechten Maustaste jeweils direkt auf das Icon klicken.

Da der MindManager zahlreiche weitere Hervorhebungsmethoden bietet (z.B. über Formen, Umrandungen und Anmerkungen), sollten Sie sich davor hüten, zur Hervorhebung nur Icons zu verwenden und die Map damit zu überfrachten.



Eine praktische Funktion speziell für die Markierungen "Prioritäten", "Aufgabe fertig", "Smileys" und "Flaggen" ist die Möglichkeit, direkt in der Map mit Klick auf den Zweig-Icon die jeweiligen Werte bzw. den Status der Bewertung optisch zu ändern. Vor allem für die Markierungen "Aufgabe fertig" und die "Smileys" vereinfacht das die Arbeit mit den Icons. Die Funktion bleibt allerdings auf bestimmte Icons beschränkt.

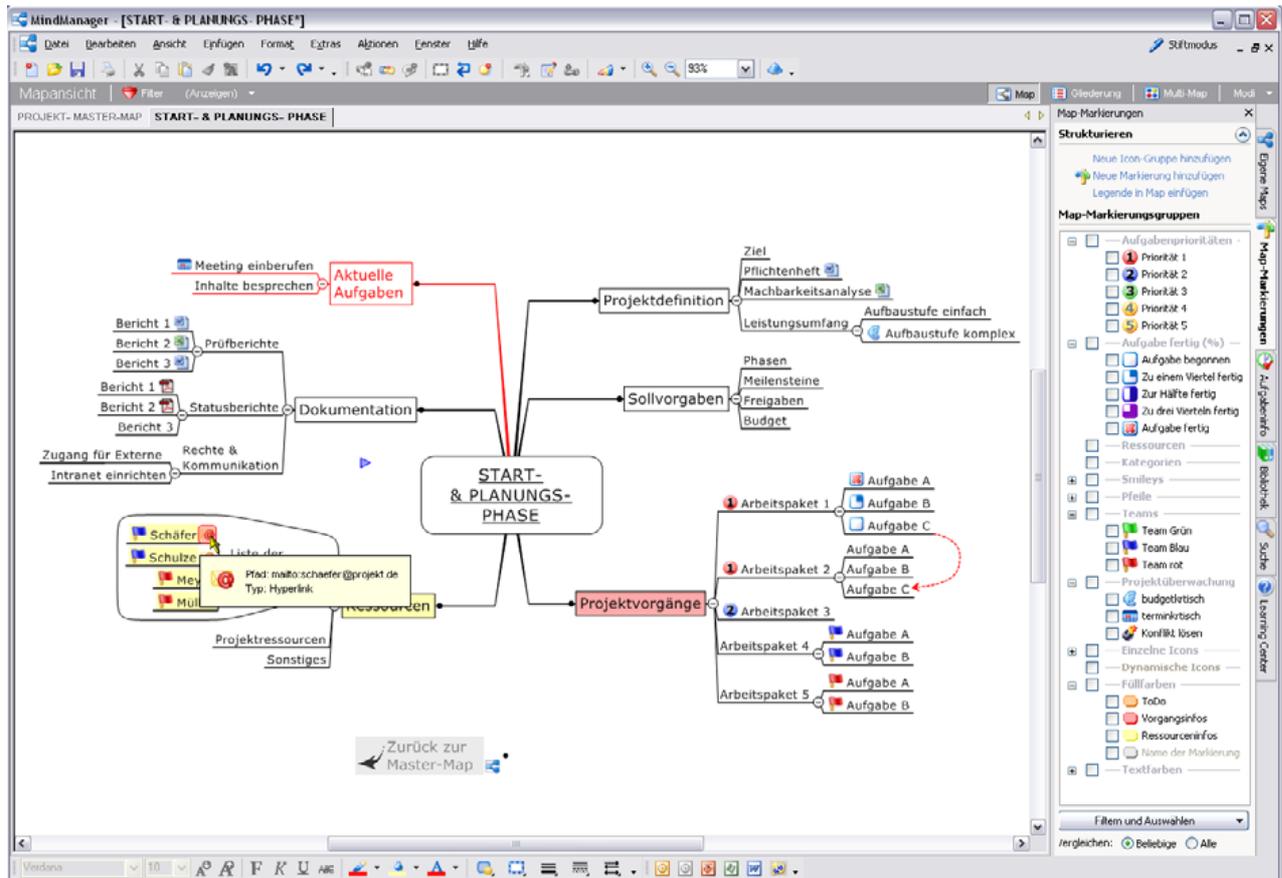


Bild 3: Optische Auswertung mit Map-Markierungen.

In aller Kürze haben Sie auf diese Weise mit einfachen optischen Mitteln die Informationen ihrer Projekt-Map kommentiert, nach Dringlichkeit bewertet und entsprechenden Teammitgliedern zugewiesen. Die Map ist nun schon auf einen Blick verständlich und einprägsam, was vor allem zur schnellen Abstimmung in Besprechungen hilfreich ist. Bemühen Sie sich, für sämtliche Markierungen die Maxime "So viel wie nötig und so wenig wie möglich" zu beherzigen.

Der große Vorzug der Map-Darstellung liegt darin, dass sie auf eine gedruckte Seite passt. Komplex verzweigte Maps lassen sich über den Befehl *Detailebene* (in der Symbolleiste) bequem je Gliederungsebene auf- und zuklappen. Dadurch wird die Map übersichtlicher und der Betrachter braucht nur die für ihn relevanten Informationen aufzunehmen. Kombiniert mit leicht verständlichen Symbolen, die keinen weiteren Erklärungstext benötigen, ist die Map ein nützliches Medium zur Darstellung von verdichteten Informationen.

Spezielle Auswertung über Aufgabeninfos

Neben den Map-Markierungen erweitert die Lasche "Aufgabeninfo" die Auswertungsmöglichkeiten, die für die eigentlichen Aktivitäten oder die Aufgabenplanung typisch sind. Werte wie Anfangs- und Endtermin, Dauer oder Fertigstellungsgrad sowie Ressourcen sind darunter zusammengefasst. Die hier angebotenen Felder lassen sich zum Teil zur Aufgabenverwaltung in Outlook verwenden. Ebenso werden sie bei einem Export an MS Project vollständig übernommen. Einige Werte überschneiden sich mit dem Bereich der Map-Markierungen. Dennoch bietet die Aufgabeninfo detailliertere Informationen.

! Legen Sie für die im Zweig "Ressourcen" angelegten Teammitglieder in der Aufgabeninfo im Feld "Ressourcen" die jeweiligen Namenskürzel an. Diese werden dann automatisch in dem Zweig angezeigt und stehen anschließend auch in den Map-Markierungen unter der Gruppe "Ressourcen" zur Verfügung. Die Anzeige der Namenskürzel können Sie unter "Aufgabeninformationen anzeigen" abschalten.

Wenn Sie alle unter "Aufgabeninfo" angebotenen Werte verwenden, haben Sie allerdings zu viele Details in einer einzigen Map. Bei voller Darstellung überfrachten Sie damit unter Umständen die Map-Ansicht. Als Vorbereitung für den Export an MS Project, wo anschließend die groben Werte aus der Map verfeinert

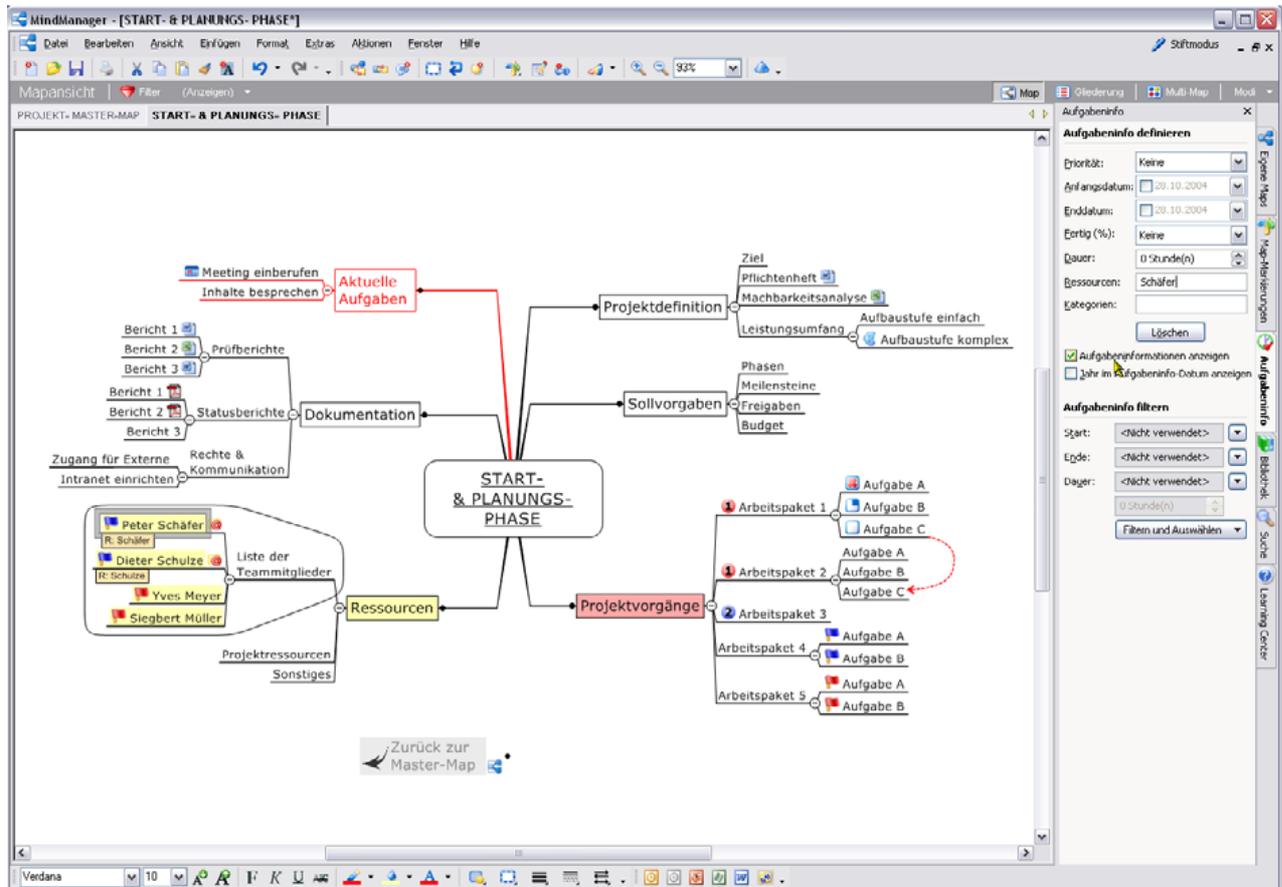


Bild 4: Detailinformationen in der Aufgabeninfo.

werden können, oder zur persönlichen Aufgabenorganisation mit MS Outlook ist die Aufgabeninfo jedoch eine nützliche Funktion.

Filtern und Anzeigen der Werte

Die Möglichkeiten zur leicht verständlichen Darstellung stoßen bei größeren Maps an ihre Grenzen. Sollten Sie aber große Map-Gebilde wünschen und es wichtig finden, dass Informationen schnell auffindbar bleiben, bietet es sich an, die Map nach Icons zu filtern. Den Hinweis auf diese nützliche Funktion finden Sie sowohl bei den Map-Markierungen als auch bei den Aufgabeninfos direkt im jeweiligen Bereich am unteren Bildschirmrand unter dem Titel "Filtern und Auswählen".

Sämtliche Informationen sofort filtern

Mit Hilfe von Icons und Filtern können Sie nach zahlreichen Kriterien selektieren. Der Filter ermöglicht klassische Und- bzw. Oder-Abfragen. In der MindManager-Sprache werden diese mit den Optionsnamen "Beliebige" ("Oder-Abfrage") bzw. "Alle" ("Und-Abfrage, alle ausgewählten Werte müssen enthalten sein") versehen. Um die Filterkriterien auszuwählen, aktivieren Sie einfach die Checkboxes vor den Icons. Genauso lassen sich auch ganze Gruppen filtern. Anschließend wählen Sie zur Selektion den Befehl *Filtern und Auswählen* und dort *Filter*. Über beide Vergleichsoptionen ("Beliebige" / "Alle") lassen sich alle erdenklichen Kombinationen einfach und zuverlässig auswerten. Sinnvoll für den "Alle-Filter" ist zum Beispiel die Kombination aus einer Füllfarbe und einem Icon. Zu viele Icons auf einem Zweig verwirren den Betrachter.

Eine Filtervariante erlaubt es Ihnen, zwischen dem vollständigen Ausblenden nicht gefilterter Werte und der Markierung selektierter Werte zu wählen (Befehl *Zweige auswählen*). Über den Befehl *Filter entfernen* wird die Map wieder vollständig angezeigt.

Die Filtermöglichkeit der Aufgabeninfo ermöglicht es Ihnen darüber hinaus, die Map-Information auf Start- und Endtermine sowie die angegebene Dauer der Vorgänge einzugrenzen. Die eingetragenen Ressourcennamen finden Sie unter "Map-Markierungen".

Hinweis: Speichern und schließen Sie die Map bei gesetztem Filter und öffnen Sie die Map-Datei anschließend wieder, bleibt diese Einstellung erhalten. Das kann bei der Teamkommunikation hilfreich sein, da der MindManager X5 keine Berechtigungen auf Zweigebene zulässt. Vergisst man dies, ist der Schreck schnell groß, weil man zunächst glaubt, dass Zweige "verloren gegangen" sein könnten.

Fazit

In der Version MindManager X5 hat Mindjet die Icon-Auswertung und die Filtertechniken überarbeitet. Für Anwender, die mit der alten Version vertraut waren, bedeutet das eine gewisse Umstellung. Aber der Aufwand lohnt sich allemal, denn die Neuerungen wirken sich durchweg positiv auf Effizienz und Übersicht aus.

Der MindManager ist ein wertvolles Werkzeug für die Projekt- und Teamarbeit, das durch vielseitige Strukturierungsmöglichkeiten nach individuellen Vorgaben und eine komfortable Filtertechnik die Darstellung projektspezifischer Informationen erleichtert. Bemerkenswert ist die durchgängig leichte Bedienung.

Mehr zu diesem Thema in unserer
Rubrik Firmen & Produkte

[Software zur Visualisierung](#) ▶▶